

hinzuzählt, eine wahre Wallfahrt nach dem Hotel des Ministerpräsidenten stattgefunden haben muß.

Irrensprüche wichtige Mitteilungen sucht man natürlich in den Spaltenlangen in Sperrdruck wiedergegebenen Unterhaltungen vergebens. Man merkt aus ihnen nur, daß Herr Sokolow auf die Revolution, auf das russische Parlament und die russische Presse sehr schlecht zu sprechen ist. Den Abgeordneten der Duma wird im „Berliner Tageblatt“ bestätigt, daß sie von der inneren Politik Rußlands nichts verstünden, und über die russische Presse wird im „Tag“ gesagt, daß ihr die Dinge besonders im argen lägen, Remedur hier besonders dringend nötig sei. Auf welche Weise Herr Sokolow diese „Remedur“ betreibt, ist bekannt: die Blätter werden unterdrückt, und die Redakteure wandern ins Gefängnis. Darum wird die russische Presse auch kaum Gelegenheit haben, sich in der gebührenden Weise gegen einen Ministerpräsidenten zu wenden, der ins Ausland fährt, um über sie zu schimpfen. Beschämend aber ist es, daß die deutsche bürgerliche Presse die Offenbarungen des russischen Pressefeindes mit Büdlungen der tiefsten Devotion entgegennimmt, ohne ein Wort der Kritik gegen sie zu verlieren.

Die deutschen Journalisten können nun freilich zu ihrer Entschuldigung anführen, daß sich ihre französischen Kollegen kaum weniger unwürdig angeführt haben. Und dieser neue Wettlauf Berlin-Paris um die Gunst eines russischen Zarenkinderes füllt ein trauriges Blatt in der Geschichte der europäischen Kultur. In eindringlicher Weise wird hier wieder der Welt zum Bewußtsein gebracht, welches Unheil der dauernde deutsch-französische Gegensatz über sie gebracht hat.

Herr Sokolow war in Paris, um sich die Unterstützung der französischen Finanz zu sichern, und er hat bei dieser Gelegenheit das Verjahren gegeben, die strategischen Aufmarschlinien gegen Deutschland besser auszubauen. Als Freund Deutschlands ist er also, trotz der augenblicklich sehr friedlichen Weltlage, sicher nicht nach Berlin gekommen. Die deutsche Regierung und die bürgerliche Presse sehen aber ihre Aufgabe darin, durch Liebedienerei gegen Rußland den Gegensatz möglichst abzumildern, ohne zu bedenken, daß die französischen Milliarden dem Zarismus viel wertvoller sind als die Verehrungen der deutschen Ergebenheit. Und während die Axt der deutsch-französischen Verständigung in Berlin entweder mit Ausweitung bedroht oder mit Sprachverbot isoliert wird, empfängt man den Zaren und seine Knechte wie Triumphatoren.

Herr Sokolow wird von seiner Seite den Eindruck mitnehmen, daß ganz Europa vor der zarischen Herrlichkeit auf dem Knie kriecht, und das Kraftbewußtsein, das er auf diese Weise gewonnen, wird sich desto ungenierter an der Duma, an der Presse, an der Anteiligkeit und an den unterdrückten Völkern ansetzen. Das ist die große Sünde, die Europa an dem unglücklichen russischen Volke begeht, indem es sich selbst vor dem schlimmsten Feinde Rußlands, der russischen Regierung, entwürdigt.

Sozialdemokratie und Kirchenstreit.

Den Frommen im Lande genügt es nicht, die Polizei zum Kampfe gegen die Austrittsbewegung aufzurufen, sie verlangen jetzt sogar von der Sozialdemokratie Unterstützung, der sie einreden wollen, sie sei auf Grund ihres Programms verpflichtet, den Parteigenossen die Propaganda für den Kirchenaustritt zu verbieten. In diesem Sinn oder Unsinne schreibt Dertel in der „Deutschen Tageszeitung“:

Es ist uns unverständlich, wie Sozialdemokraten, die auf dem Boden der Parteizugehörigen stehen, es fertigbringen, den Austritt aus der Landeskirche als Parteiforderung zu behandeln und zu betreiben. Wenn die Religion wirklich Privatangelegenheit ist, so verständigigt sich jeder Genosse gegen die Kirche, der die Religion und ihre äußeren Einrichtungen bekämpft. Wir haben in letzter Zeit gehört, daß führende Genossen es ausdrücklich als Gebot bezeichnet, wenn ein übergeordneter Sozialdemokrat der Landeskirche noch angehört, daß die Partei noch dazu kommen müsse, den Austritt zur Pflicht zu machen. Wenn solche Forderungen laut werden, ohne daß ihnen von Partei wegen die Mäße fehlen, so dürfen sich die Frommen nicht wundern, wenn man ihnen nicht sagt, daß der Satz von der Religion als Privatangelegenheit nur zur Täuschung zum Bauernfang bestimmt sei.

Der führende Genosse, auf den sich die „Deutsche Tageszeitung“ bezieht, ist offenbar ein gewisser Herr Dertel, der der Partei nicht angehört und der in einem nichtsozialdemokratischen Blatt einen Artikel in dem von der „Deutschen Tageszeitung“ gekennzeichneten Sinne geschrieben hat. Hätte aber wirklich ein Parteigenosse verlangt, die Partei solle den Kirchenaustritt zur Pflicht machen, so hätte er damit eine Programmänderung verlangt. Aber die man diskutieren oder auch nicht diskutieren kann, je nach der Bedeutung, die man ihr beilegt — ihn zu „zwingen“, läge keine Veranlassung vor, da, trotz Herrn Dertel, in der Partei noch immer die meiste Meinungsträuber festhält. Nach dem gegenwärtig geltenden Programm aber hat, wie schon unzähligmal auseinandergelegt worden ist, die Partei ihren Mitgliedern auf religiösem Gebiet nichts zu erlauben und nichts zu verbieten. Die Mission der Partei beginnt erst dort, wo irgendeine kirchliche oder antikirchliche Bewegung von der Staatsgewalt in ihrer freien Entfaltung behindert wird. Darum wird jede gegen die Kirchenaustrittsbewegung gerichtete verfassungswidrliche Forderung dieser Bewegung nicht nur keine Sympathien zuführen, sondern ihr auch die Sozialdemokratie zur bittersten Schädlerin gewinnen.

Der Klassenkampf im Hanjabund.

Die Prozedur der Angefallenen gegen die Sozialdemokraten des Hanjabundes ist der „Krauszeitung“ Anlaß zu einigen sehr böshafte Behauptungen:

Der Hanjabund, der nun wirklich in die Kammer gekommen ist, ist die Besessene sehr unangenehm. Der Vorpräsident hat es seiner „Republik“ bemerkt, zur Unkenntlichkeit

Stellung zu nehmen. Er hätte, auf seine „Nichtlinien“ gestützt, sich ablehnend verhalten können; denn es heißt dort (Nr. 5): „Der Hanjabund vertritt nur die gemeinsamen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie, die Vertretung von sozialpolitischen Sonderinteressen einzelner Erwerbsgruppen, insbesondere der Unternehmer und Angestellten, muß er ihnen Sonderverbänden überlassen.“ Aber die Hanjabundleitung hatte, wenn sie sich tatsächlich auf diesen Punkt der „Nichtlinien“ hätte berufen wollen, nur den Beweis geliefert, daß seine Organisation heterogener Elemente ein Lindwurm ist. Solange der Hanjabund agitiert, organisiert und kritisiert — aber nicht positiv wirkt, tritt der in seinen Reihen wirkende Zwiespalt nicht in bedeutendem Maße hervor. Erst wenn er „Stellung nimmt“, zeigt es sich, daß er unter allen Umständen anstößig muß. Doch wie auch immer sein Direktorium sich zu dem Beschluß des „Industrierats“ stellen möge, ob zustimmend oder ablehnend, aus der Kammer wird er schließlich heil herauskommen.

Danach hat der Hanjabund den Scharfmachern zuliebe nicht nur seine angeblichen Grundzüge der ausgleichenden Gerechtigkeit mit Füßen getreten, sondern auch sein Statut zerrissen. Sehr hübsch ist nebenbei auch, daß die „Krauszeitung“ bei dieser Gelegenheit Zeugnis ablegt für die Notwendigkeit der modernen Klassenkämpfe, da sie einseht, daß eine einheitliche Organisation so verschiedener Elemente ein Lindwurm ist. Sehr richtig! Der Hanjabund ist eine Organisation der Großunternehmer. Angestellte und Arbeiter können mit ihm ebensowenig in Eintracht leben, wie Kleinbauern und Landarbeiter mit dem großagrarischen Bunde der Landwirte.

Allemaal nationalliberal!

Der „Hannoversche Courier“ ist ein beträchtlicher Hort des Nationalliberalismus, ein Blatt, das sich rühmen darf, von den „Grundzügen“ der „Fraktion Drehscheibe“ am stärksten durchdrungen zu sein, ohne etwa von der veränderten Seite des unlauteren Wettbewerbs geziehen zu werden. Denn es hat nach der „Welt am Montag“ eine Leistung vollbracht, die seiner gesamten nationalliberalen Konkurrenz die Blässe des Reides ins Gesicht treiben muß. Wer's nicht glaubt, überzeuge sich. Es schreibt

der „Hannob. Courier“ in Nr. 30 794 vom 23. Oktober: Regoud — Regout!

Der Alieger Regoud hat ein neues Abkommen getroffen, wonach er sich verpflichtet, am Sonnabend und Sonntag in Johannesburg mehrere Flüge auszuführen. Als Wage erhält er für einen Flug 30 000 und für zwei Flüge 50 000 Mark.

Wer zahlt diese Wage? Aber gleichviel... ist unerschrocken, daß in Deutschland in den gegenwärtigen Zeiten für die Akrobatenstücke eines Ausländers derartige Summen vergewendet werden. Die Unternehmer dieser Veranstaltung geraten hier auf Abwege, vor deren Betreten nicht ernst genug gewarnt werden kann. Entweder hat Regoud eine Erfindung gemacht, die tatsächlich eine Neuentdeckung des gesamten Flugwesens bedeutet — dann soll man tradieren, diese Erfindung zu vermerken; oder Regoud ist nur im Besitz gewisser, besonders ausgezeichneter körperlicher Eigenschaften — dann soll er im Circus auftreten, aber nicht durch seine Clownerien den Weg zum Zirkus machen, der doch wahrlich geweiht und heilig ist im Andenken an die Helden des vernichteten Marinekriegeres. Der aber Regoud tatsächlich die Erfindung gemacht, die, falls sie allgemein würde, das Leben unzähliger Flüger zu sichern imstande wäre — und macht er diese Erfindung nicht der Allgemeinheit zugänglich, nutzt sie vielmehr lediglich aus im Interesse des eignen Gelderwerbs, so handelt er eben so verabscheuenswerth wie diejenigen, die ihm dafür solche unangenehme Honorare zahlen.

3 Tage waren nötig zu dieser „Wandlung“. Hand es das wichtige Wort: unerschrocken, 30- bis 50 000 Mark für Regouds Dienste zu zahlen, — so gehörte es alsbald selbst zu den „verabscheuenswerten“ „Vergewaltern“, die ihm 60 000 Mark gutschickten.

Die beschriebenen Leistungen der „Fraktion Drehscheibe“ erschließen vor diesem verblüffenden Gesinnungswechsel ihres famosen Organs.

Französisches Heimarbeiterinnen-Schutzgesetz.

Das französische Parlament kann manchmal auch schnell arbeiten. Das sieht man, wenn Reaktionen bevorstehen. Im letzten Sommer nahm die Kammer in einer Sitzung ein Gesetz zum Schutze der Heimarbeiterinnen in der Bekleidungsindustrie an, woran nur die in der Wäsche- und Kleiderindustrie Beschäftigten, sondern auch die Arbeiterinnen der Hut-, Kammstullen-, Handschuh- und Schuhindustrie einbezogen war. Im ganzen werden von dem Gesetz etwa 800 000 bis 900 000 Arbeiterinnen erfaßt, deren Lohnbedingungen meist jämmerlich sind.

Es handelt sich diesmal nicht um eine jener so zahlreichen Sozialgesetze, von denen man im voraus weiß, daß sie so lange vorerst keine Wirkung haben, bis ihnen nicht die organisierte Arbeiterbewegung Leben einhaucht, oder um der anderen Sorte Sozialgesetze, wie der französische so treffend sagt, ein Umschlag auf ein Geistesgesetz. Wir haben es diesmal wirklich mit einem Gesetz zu tun, das eine schmerzlose Ausbreitung und ein oft entsetzliches Leid mildern wird. Das Gesetz, das sich an das unglückliche Heimarbeitergesetz anlehnt, ist ein Lohnschutz-

gesetz der Heimarbeiterinnen. Es geht von dem ganz richtigen Gedanken aus, daß alle hygienischen Vorschriften und Schutzbestimmungen der Heimarbeiterinnen unwirksam sind, solange die Löhne nicht geschützt und auf ein Minimum gebracht sind.

Wie schon gesagt, ist das Gesetz anwendbar auf alle Heimarbeiterinnen der Bekleidungs-, Hut-, Schuh-, Wäsche-, Leder-, Spitzen-, Federn-, Kunstblumen-, Industrie- und aller Arbeiterinnen, die zur Bekleidungsindustrie gehören. Durch ministerielles Dekret und nach Anhörung des obersten Arbeitsrats kann das Gesetz auch auf andre Kategorien von Heimarbeiterinnen ausgedehnt werden. Das Gesetz schreibt zunächst vor, daß die Fabrikanten, Kommissionäre oder andre Zwischenpersonen, die Heimarbeiterinnen der angezogenen Industrien beschäftigen, ein genaues Namen- und Adressenregister zu führen haben. Die Löhne der in Serien ausgeführten Artikel müssen ständig in den Räumen, wo die Arbeit ausgegeben und abgeliefert wird, wie in den Räumen, wo die Arbeiterinnen wohnen, angeschlagen sein. Bei Ausgabe der Arbeit muss jede Arbeiterin einen aus einem Kopierheft abgetrennten Arbeitszettel erhalten, auf dem Quantum, Datum und Lohn der Arbeit wie der Preis der zu Lasten des Unternehmers stehenden Furnituren verzeichnet ist. Der angegebene Lohn darf nicht unter dem angeschlagenen sein. Die Kopien der Arbeitszettel müssen vom Unternehmer ein Jahr lang konserviert und zur Verfügung des Gewerbeinspektors gehalten werden.

Die Minimallohne werden von den Arbeitsräten (die paritätisch zusammengesetzt sind) oder, wo solche nicht bestehen, von den Besitzern der Gewerbebetriebe festgesetzt, und zwar derart, daß es einer Durchschnittsarbeiterin ermöglicht ist, in zehnständiger Arbeitszeit mindestens zwei Drittel des Lohnes einer Werkstattarbeiterin zu verdienen. Wo Werkstattarbeiterinnen nicht existieren, wird entweder der ortsübliche Tagelohn oder der Durchschnittslohn von Werkstattarbeiterinnen anderer Industriezentren der gleichen Industrie zur Basis genommen. Mindestens alle 3 Jahre muß eine Revision der Lohnsätze vorgenommen werden. Diese Minimallohne sind obligatorisch und dienen als Basis bei allen gewerblichen Streitigkeiten, jedoch können die Gewerbebetriebe bei Streitigkeiten gegebenenfalls über das Minimum hinausgehen. Gegen die Festsetzung der Preistarife kann innerhalb von 3 Monaten an eine Zentralkommission appelliert werden, deren Zusammensetzung paritätisch ist und von einem Richter des Kassationshofs präsiert wird. Gegen eine Verletzung des Minimaltarifs können außer den interessierten Arbeiterinnen alle Berufsorganisationen des Bezirks, die sich auf die betreffende Industrie erstrecken, sowie andre, vom Arbeitsminister dazu organisierte Vereine (es handelt sich um Wohltätigkeitsvereine, Käufergesellschaften usw.), auch wenn sie keine Heimarbeiterinnen zu Mitgliedern haben, Klage erheben. Die klagenden Vereine oder Berufsorganisationen brauchen nicht den Nachweis einer materiellen Schädigung ihrer Interessen zu führen. Das ist eine sehr weittragende Neuerung, die allein die Anwendung des Gesetzes garantiert und gegen die die großkapitalistischen Vertreter in der Kammer vergebens ankämpfen. Die festgesetzten Minimallohne für Heimarbeiterinnen können auch für Heimarbeiter aufgestellt werden, sobald deren Löhne niedriger als die der Arbeiterinnen sind. Für jede Verletzung des Gesetzes wird pro Person der geschädigten Arbeiterinnen eine Strafe von 5 bis 15 Frank ausgesprochen, unbeschadet des Schadenerschlagsanspruches. Im Wiederholungsfall wird die Strafe auf 16 bis 100 Frank erhöht, darf aber in der Gesamtsomme 500 bzw. 8000 Frank nicht übersteigen.

Das sind die wesentlichsten Bestimmungen des Gesetzes, die freilich noch der Zustimmung des Senats bedürfen. Es ist jedoch anzunehmen, da das Gesetz auch von den Unternehmermitgliedern des obersten Arbeitsrats angenommen ist, daß der Senat diesmal sich weniger widerhaarig zeigt. Der Arbeitsminister verpflichtete sich, das Gesetz innerhalb zweier Monate im Senat durchzudrücken. Hoffen wir es.

Notizen.

Die Wohltaten der Reichsversicherungsbank. Wie sehr die neuen Bestimmungen über die Gewährung von Unterstützungen und Renten die Versicherungspflichtigen benachteiligen und der unabsehbaren Kapitalanhäufung Vorhub leiten, das geht auch aus dem Geschäftsbericht der Landesversicherungsanstalt Westfalen hervor. Im Rechnungsjahr 1912, dem ersten Jahre mit Hinterbliebenenfürsorge, sind ausgegeben worden für Invalidenrenten 5,2 Millionen Mark, Krankenrenten 25 000 Mark, Altersrenten 459 000 Mark, Witwen- und Witwenrenten 11 000 Mark, Waisenrenten 19 000 Mark, Witwengelder 5000 Mark, Waisenaussteuer 30 Mark. Das macht im ganzen 35 030 Mark an Hinterbliebenengeld oder — da ungefähr 3 1/2 Millionen Mark an Beiträgen mehr eingenommen worden sind — etwa den 100. Teil der Mehreinnahme! Ähnlich mager sind bekanntlich für die Hinterbliebenen die Ergebnisse in den andern Versicherungsbezirken.

Germanisierung in Polen. Wie die „Gazeta Litowska“ berichtet, hat die Ansiedlungskommission den Bauern Thronowski in Leons bei Litowo aufgefordert, seine unläufig von einem Deutschen erworbene Wirtschaft wieder an einen Deutschen abzutreten, widrigenfalls die Abschätzung und Enteignung des Grundstücks erfolge. Bisher handelte es sich bei der Enteignung nur um den polnischen Grundbesitz, jetzt kommen auch die Bauern an die Reihe.

Ein nationalliberal-fortschrittliches Wahlbündnis in Sachsen. Die Leitung der nationalliberalen Partei Sachsens hat die bereits seit einiger Zeit zwischen der fortschrittlichen Volkspartei und den Nationalliberalen schwebenden Verhandlungen über ein Zusammengehen bei den nächsten Landtagswahlen in ihrer letzten Sitzung auch formell gutgeheißen. Auf beiderseitigen Wunsch wird abermals ein taktisches Übereinkommen zwischen beiden Parteien über Sicherung des Bestandes und gegenseitige Unterstützung bei den Landtagswahlen getroffen werden.

Erhöhung der Monarchengebälter. Die sächsische Regierung will nach preussisch-bayrisch-württembergischem Muster auch eine Erhöhung der Jubiläumsforderungen. Im nächsten Jahre vollenden der Kronprinz und sein Bruder das 21. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß sind ihnen aus der Staatskasse sogenannte Etablierungsbeiträge von 77 033 Mark bzw. 30 533 Mark zu zahlen. Außerdem sind ihnen nach dem Hausgesetz von 1837 Appanagen zu gewähren, die sich für den Kronprinzen auf 92 500 Mark und für seinen Bruder auf 61 668 Mark belaufen. Jetzt beantragt aber die Regierung nicht nur die Bewilligung dieser Summe, sondern sie ist der Ansicht, daß auch eine Erhöhung der Appanagen um ein Drittel geboten sei. Es wird daher beantragt, die Appanage des Kronprinzen auf 125 000 Mark und die seines Bruders auf 85 000 Mark jährlich zu erhöhen.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 20. November. 1913.

Gewerbegerichtswahlen.

Die Wahlkarte ist neben dem Stimmsettel das notwendigste Formular, welches der Wähler besitzen muß, wenn er am 5. Dezember an der Gewerbegerichtswahl teilnehmen will.

Arbeiter, welche ohne Beschäftigung sind, können ebenfalls an der Wahl teilnehmen, wenn sie im Stadtgebiet Magdeburg ihren Wohnsitz haben.

Die Ausfertigung der Wahlkarten ist die wichtigste Angelegenheit, welche zu erledigen ist. Es kann das noch bis zum Wahltag (5. Dezember) geschehen; um aber nichts zu versäumen, sollte es sofort erledigt werden.

Die Gewerbegerichts-Wahllokale.

Die auf den 5. Dezember 1913 festgesetzte Neuwahl der Mitglieder des Gewerbegerichtes für die Jahre 1914 bis 1916 findet statt:

A. Für Arbeitgeber:

In der Zeit von 9 1/2 bis 11 1/2 Uhr vormittags und 4 bis 5 1/2 Uhr nachmittags.

B. Für Arbeitnehmer:

In der Zeit von 12 bis 2 Uhr und 6 bis 9 Uhr nachmittags.

Wahlstellen sind eingerichtet:

- 1. Für Altstadt mit Werder, Friedrichstadt, Cracau u. Prester: In Richardts Festhale, Apfelstraße 9;
2. Für Sudenburg mit Lemsdorf: Im „Kongertshaus“, Leipziger Straße 62;
3. Für Neue Neustadt und Rothensee: In der „Wilhelma“, Lübecker Straße 129;
4. Für Alte Neustadt: In den „National-Festhale“, Hüpfortestraße 57;
5. Für Buckau: Im Hotel Schwarzer Adler, Schönfelder Straße 118;
6. Für Wilhelmstadt: Im Gesellschaftshaus „Wilhelmstädter Harmonie“, Obenfelder Straße 57;
7. Für Fernerleben, Salble und Westerhüfen: Im „Landhaus“, Salble.

Die Arbeitgeber können ihr Wahlrecht nur an der Wahlstelle ausüben, in deren Bezirk die städtische Verwaltungsstelle liegt, welche ihre Eintragung in die Wählerliste vorgenommen hat.

Die Arbeitnehmer können an jeder der genannten Wahlstellen unter Vorlegung einer ordnungsmäßig ausgefüllten Wahlkarte wählen.

Das Wahlergebnis wird am Wahltag nicht bekanntgemacht werden.

Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit und ihre Folgen fordert in einer Eingabe an den Magistrat auch der hiesige Reichsverein der liberalen Arbeiter und Angestellten.

- 1. Zur Milderung der gegenwärtig bereits bestehenden großen Arbeitslosigkeit, die voraussichtlich noch erheblich an Umfang zunehmen droht, sofortige Inangriffnahme aller in Aussicht genommenen öffentlichen Arbeiten.
2. Eine Summe in Höhe von 50 000 Mark zur Unterstützung Arbeitsloser bereitzustellen.
3. Errichtung einer Arbeitslosen-Hilfskasse, die an alle 6 Monate in der Gemeinde wohnenden Arbeitslosen eine tägliche Unterstützung von mindestens 1 Mark bezahlt.

In der Begründung, die zunächst die Notwendigkeit der geforderten Maßregeln darlegt, wird u. a. auch hervorgehoben, daß das gegenwärtige System der Arbeitslosen-Versicherung nicht befürwortet werden sollte.

Arbeiterjugend. Heute Donnerstag treffen sich die Sudenburger bei Flemming, St.-Michael-Straße, die Buckauer in der „Thalia“, Dorotheenstr. die Alte Neustädter Georgenplatz 10.

Ein eigenartiger Betrug war am Dienstag Gegenstand einer Verhandlung vor dem hiesigen Schöffengericht. Im Jahre 1908 bekam der former Johann Scheeper hier, geboren 1876, eine Unterschenkelwunde, die sich trotz ärztlicher Behandlung nicht schloß.

Der Volklieder-Abend, den der Arbeiter-Bundungsausschuß für den 24. November in den „Luisenpark“ einlädt, findet lebhaftes und verdientes Interesse in den Kreisen unserer Freunde. Er wird zweifellos nach seinem Programm und den mitwirkenden Kräften zu dem Besten gehören, was bisher geboten worden ist.

Die Dividenden der Mitteldeutschen Privatbank (A.-G.). Nach einer Schätzung, die die Verwaltung der Bank jetzt vorgenommen hat, wird die Dividende für das mit dem 31. Dezember zu Ende gehende Geschäftsjahr auf wiederum 7 Prozent festgelegt werden.

Zur Beachtung für Hundebesitzer. In letzter Zeit ist vielfach beobachtet worden daß frei umherlaufende Hunde nicht mit Halsbändern versehen waren.

Die Kriegerevener in der Finanzklemme. Dieser Tage fand hier in der „Freundschaft“ ein außerordentlicher Abgeordnetentag des Kreisriegerverbandes Magdeburg statt.

Das schwere Unglück in der Waldenstraße, bei dem am 15. September zwei Kinder getötet wurden, war an dem heutigen Donnerstag Gegenstand einer Verhandlung vor dem hiesigen Landgericht.

Das nennt man in der Tat Opferwilligkeit! Ja ja, für seine Ideale greift man tief in die Tasche!

Magdeburger Secessionsmärkte werden abgehalten Freitag den 21. d. M. vormittags in der Neustadt, in Buckau und in Sudenburg und Sonnabend den 22. d. M. vormittags in der Altstadt auf den Wochenmärkten.

Das schwere Unglück in der Waldenstraße, bei dem am 15. September zwei Kinder getötet wurden, war an dem heutigen Donnerstag Gegenstand einer Verhandlung vor dem hiesigen Landgericht.

Der 54-jährige Kutcher August Pohl fuhr am 15. September d. J. mit einem beladenen zweipäuntigen Rollwagen nach dem Waldenstraße 36 gelegenen Geschäft des Warenvereins.

Die Kammer erachtete den Angeklagten durch die Verhandlung der fahrlässigen Tötung für überführt, da er das dringende Gebot, einen Bremsklotz zu gebrauchen, nicht befolgt hatte.

Allgemeine Betriebsstörung. Am Dienstag Abend gegen 9 Uhr entstand im Betrieb der Straßenbahn eine Unterbrechung in der Zuführung des elektrischen Stromes.

Zusammenstoß. Am Dienstag Abend fuhr ein Motorwagen der Linie 2 der Straßenbahn gegen einen an der Endstelle in der Neuen Neustadt stehenden vierachsigen Anhängewagen.

Unfälle. Am Dienstag nachmittags zog sich der Arbeiter Hermann M., wohnhaft in Kolbitz, beim Kanalbau in der Steinfuhlenstraße durch eine nachlässige Holzbohle einen Bruch des linken Mittelhandgelenkes zu.

Selbstmord durch Gasvergiftung. Aus unbekanntem Gründen hat sich am Dienstag Abend das Weiber Weg 235 bei einem Fleischermeister in Stellung gewesene Dienstmädchen Margarete Werten's durch Einatmung von Gas vergiftet.

Von den Schulbesitzern. Herr Witzig war angeklagt worden, weil er ohne Nachweis eines genügenden Grades sein Kind von der Schule zu Hause ferngehalten habe.

Die Strafkammer in Naechen als Berufungsinstanz sprach den Angeklagten frei. Sie ging davon aus, daß Angeklagter auf Grund der beiden ärztlichen Atteste annehmen mußte, daß sein Kind krank sei.

Die Staatsanwaltschaft in Naechen legte Revision ein und bezieht sich auf die Rabinettssender vom 14. Mai 1923. Nach dieser mußte angenommen werden, daß die Eltern der Schulbehörde den Nachweis zu liefern haben, daß die Schulbesitzern begründet sei.

Das Kammergericht verwarf jedoch die Revision der Staatsanwaltschaft. Indem es in Uebereinstimmung mit dem Oberstaatsanwalt von folgenden Erwägungen ausging: Die Revision der Staatsanwaltschaft könne keinen Erfolg haben.

Gestohlen wurden in einer Schankwirtschaft am Brücktor drei Billardbälle; einem Dienstmädchen in der Volkestraße aus dem Schlafrummer 6 Mark; in der Beaumontstraße von einem Handwagen eine Wiedtanne mit 3 Kilogramm Ankeröl.

In Haft genommen wurde der vielfach vorbestrafte Waffener Walter B., von hier, der sich, wie bereits berichtet, vor mehreren Tagen in einer Schankwirtschaft in der Halberstädter Straße mit noch einem damals festgenommenen Genossen als Kriminalschußmann ausgegeben und den Wirt um etwa 23 Mark betrogen hat.

Konzerte, Theater etc.

- Städtische Konzerte. Am Mittwoch den 26. November findet im „Hofjäger“ ein Volkskonzert des städtischen Orchesters unter Leitung des Professors Krug-Waldsee statt.
Stadttheater. Das Mädchen aus dem goldenen Westen, die neueste Oper Puccinis, wird in der bereits bekanntgegebenen Besetzung am Freitag in einer wohlvorzubereiteten Aufführung zum erstenmal gegeben werden.
Zentraltheater. In Paul Otto und Rosa Valetti, welche am Totenmontag in dem Strindberg'schen Trauerspiel „Fräulein Julie“ die Hauptrollen darstellen, werden wir zwei Bühnenkünstler von hervorragenden Qualitäten kennen lernen.

Letzte Nachrichten.

Ob. Berlin, 20. November. (Eigener Drahtbericht der „Volkstimme“.) Einem Schwindler, der Hunderten von Arbeitslosen angeblich in Reichsbach in Schlesien Arbeit verschaffen wollte, sind 8000 Mark in die Hände gefallen, die er als „Reichsverschupf“ erhob.

Ob. Leipzig, 20. November. Der in der Erziehungsanstalt Wittweida untergebrachte Fürsorgegöbling Arnold hat gestern dem Direktor der Anstalt das Gefändnis abgelegt, daß er im vergangenen Jahre, nachdem er aus der Erziehungsanstalt St. Georg bei Leipzig entlassen war, mit einem unbekanntem Mitschuldigen in Meusdorf bei Leipzig einen Mann mit einem Dofenträger erdroßelt und ihm seine Barthaft von 6 Mark geraubt hat.

Ob. Wülheim a. d. Ruhr, 20. November. (Eigener Drahtbericht der „Volkstimme“.) Auf der Feste Friedrich-August-Sütte stürzte von einem Hochofen ein schwerer Eisenkessel auf ein mit Arbeitern besetztes Gerüst.

Ob. Lissa, 20. November. Wegen der Gärung unter den Eisenbahnern ist das Volkshaus und das Vereinshaus der Metallurgischen Arbeitervereinigung geschlossen worden.

Ob. Wilmshagen (Alabama), 20. November. In einer hiesigen Kohlengrube hat sich gestern eine Explosion ereignet, bei der 24 Bergleute getötet wurden.

Wettervorhersage.

Freitag, 21. November: Unruhig, wolfig, tagsüber mäßig, abends Regen.

Wohlfeile Woche

Große Sonder-Veranstaltung

bietet Gelegenheit zur frühzeitigen vorteilhaften Deckung des Weihnachtsbedarfs.

Weitere Angebote
von
besonders billigen Posten!

Weitere Angebote
von
besonders billigen Posten!

Große Posten Winter-Trikotagen

Herren-Normalhemden länge 100 95 90 Stück 1.95 1.15	105	Herren-Normalhosen kräftige Qualität Größe 6 5 4 Stück 1.45 1.30	120
Herren-Normalhemden kräftige Ware Stück 1.70 1.60	150	Herren-Normalhosen mit Wollmischung Stück 1.50 1.65	150
Herren-Normalhemden mit Wollmischung, Vorder- und Schulterchlus Stück 2.20 2.05	190	Herren-Normalhosen mit Wollmischung, starke Qualität Stück 2.05 1.90	175
Herren-Normalhemden 1a. Qual., m. Wolm., Verb. und Schulterchlus Stück 2.60 2.45	230	Herren-Normalhosen Prima Qualität, mit Wol- mischung Stück 2.20 2.05	190

Reform-Hosen

Marine-Trikotstoff mit angenehmem Futter	Länge 65 80 75 70 65 60 55 50 45 40 35	Stück 3.00 2.60 2.60 2.40 2.20 2.00 1.80 1.60 1.40 1.10	90
Marine und grau Trikotstoff 1a. Qual., m. angew. Futter	Größe 46 44 42 Länge 70 65 60 55 50 45 40	Stück 4.00 3.75 3.50 3.25 3.00 2.75 2.50 2.20 1.95	1.75
Prima Trikotstoff m. angew. Futter, marine, grau, schwarz	Größe 40-48 Länge 65 60 55 50 45 40	Stück 4.25 4.00 3.75 3.50 3.25 3.00	2.75

Directoire-Hosen
in verschiedenen Farben, gute
Qualitäten
Stück 2.25 1.50 1.25 **75**

Kombinationen
Hemdhosen, weiß Baumwolle, ge-
strickt, vorzügliche Qualität
Stück 2.50 1.75 **1.25**

Große Posten Handschuhe besonders billig

Weiß gestr. wollene Damenhandschuhe Paar 60 bis	25	Gestrickte wollene Herrenhandschuhe einfarb. u. bunt gemust. Paar 1.50 bis	50
Bunt gestr. wollene Damenhandschuhe Paar 1.10 bis	30	Trikot-Herrenhandschuhe in couleur u. schwarz Paar 1.25 bis	38
Trikot-Damenhandschuhe mit elegantem Futter Paar 1.30 bis	50	Herrenhandschuhe in Trikot u. Wollleder- imit., m. eleg. Futter Paar 1.75 bis	75
Damen-Glacedhandschuhe mit Blüschfutter Paar 2.25	1.50	Herren-Glacedhandschuhe mit Blüschfutter Paar 2.25	1.50
Kinder-Handschuhe bunt gestrickt, reine Wolle Paar 60 bis	20	weiß gestrickt, reine Wolle Paar 65 bis	30

Circa 1800 Dutzend Handtücher bedeutend unter Preis!

Posten 1 Weiße Dreihandtücher Größe 48x100 1/2 Dutzend	1.85	Posten 2 Weiße Dreihandtücher mit roten Jacquard-Streifen Größe 50x100 1/2 Dutzend	2.25
Weiße Gerstenkornhandtücher mit roter Bordüre Größe 48x100	1.85	Weiße Dreihandtücher Halbleinen, Größe 48x105	2.25
Graue Gerstenkornhandtücher mit roter Bordüre Größe 48x110	1.85	Weiße Gerstenkornhandtücher mit roter Bordüre Größe 48x110	2.25
Posten 3 Weiße Dreihandtücher mit roten Streifen, extra stark. Größe 48x110 1/2 Dutzend	2.80	Posten 4 Halbleinen Dreihandtücher weiß, Hausmacher-Ware Größe 48x110 1/2 Dutzend	3.35
Weiße Dreihandtücher extra schwer Größe 48x110	2.80	Halblein. Jacquardhandtücher weiß, vorzügliche Qualität Größe 48x110	3.35
Weiße Gerstenkornhandtücher Halbleinen, mit rot. Bordüre u. Streifen Größe 48x110	2.80	Weiße Gerstenkornhandtücher Prima Qualität, mit roter Bordüre Größe 48x110	3.35

Ca. 250 Dutzend weiße Damast-Tischtücher und Servietten

Größe 130x130 Stück 1.75	Größe 110x150 Stück 1.75	Größe 110x125 Stück 1.35	60x60 1/2 Dutz. 2.10	50x50 1/2 Dutz. 1.40
-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-------------------------	-------------------------

3 Posten bunte Tischdecken

grau mit bunten Bordüren und Franzen Stück 70	bunte Jacquarddecke ohne Franzen Stück 1.80	bunte Jacquarddecke ohne Franzen Stück 3.25
--	--	--

elegante Damen- und Herren-Taschentücher

mit Hochbaum, Seiden-Imitation, in neuen reizenden Dessins, weiß mit bunten Bordüren	für Damen für Herren	Serie B Stück 30 40	Serie 2 Stück 15 30	Serie 1 Stück 10 14
--	-------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Ein Herren-Satin-Taschentücher
in gelb und bunt Stück 25

Ein weiße Batisttücher mit
Langette und handgestrickten Ecken 1/2 Dutzend 75

Große Auslagen von Damen-Wäsche, Schürzen, Stickereien, Taschentüchern usw. zu hervorragend billigen Preisen

7 Posten preiswerte Unterröcke

Unterröcke aus Sammetuch, zweimal mit schwarzer weißer Spitze besetzt Stück	95
Unterröcke aus Sammetuch, in breitem Volant, dreimal mit schwarzer Spitze besetzt	1.65
Trikot-Unterröcke mit schönem Bordüren-Volant Stück	2.00
Trikot-Unterröcke mit Streifen-Volant	2.50
Unterröcke aus reinem Sammetuch mit breitem goldenem Volant, dreimal schwarze Spitze besetzt	2.80
Reinwollener Trikot-Unterrock mit schönem breitem Streifen-Volant Stück	4.25
Gestreifte Atlas-Unterröcke in verschiedenen Farben	5.75

6 Posten preiswerte Korsetts

Frack-Korsetts grau Zwil., mit Spitzen und Bandgarnitur, und Strumpf- halter	1.50
Directoire-Korsetts lange, vor moderne Form, aus großem Satin u. schöner Spitzen- und Schleifengarnitur	2.25
Gebänderte Directoire-Korsetts langgest. in verschiedenen, sehr schönen Mustern	2.25
Directoire-Korsetts aus überaus weißgefeiltem Zwil., lange Knoten, mit gebänderten Spitzen- und Schleifengarnitur	3.00
Jacquard-Directoire-Korsetts in verschiedenen sehr eleganten Mustern	3.25
Extralange Directoire-Korsetts aus überaus feinem Zwil., m. 8 Paar Schleifengarnitur, Spitzen- und Schleifengarnitur	4.50

6 Posten billige Damen-Wäsche

Damenhemden aus Sammetuch, Schulterchlus, mit Spitze garniert	95
Damenhemden aus Sammetuch, Schulterchlus, mit Stückeri, Hochbaum-Langette oder Fondropfen mit Langette garn. Stück	1.35
Phantasie-Reformhemden aus Renforcé oder initiiert Raffo, mit Stückeri-Einsatz oder Valencia- falte, Banddurchzug reich und elegant garniert	1.45
Damenhemden Madapolam, Vorderschlus, mit Lan- gette garniert	1.75
Beinkleider weiß überbarbant, mit Stückeri-Volant	95
Nachjacken weiß überbarbant, in ver- schiedenem Ausfüh., mit Stückeri oder Langette garn. Stück 1.45 1.25	95

5 Posten billige Zier- und Hausschürzen

Weiße Tändelschürzen gestreift Batist, mit breiter farbiger Wafelblende garniert	35
Weiße Zierträger-Schürzen gestreift Batist, mit breitem Stückeri- Volant u. garn. Träger Stück 85 75	55
Weiße Zierträger-Schürzen Empire- oder Nieder-Gaßon, aus ge- rupftem Mull oder gestreiftem Batist, ringsherum Stückeri-Volant und Stückeri-Einf. reich garn. St. 1.25 1.05	95
Farbige Tändelschürzen Blusen-Gaßon, aus türkischem oder gemusterten Satin oder Kretonnes, mit Volant und Blumen reich gar- niert	75
Blusenschürzen in den verschiedensten u. elegantesten Ausführungen, aus Prima Stoffen, reich und elegant garniert Stück 2.25 1.75	1.50

Ein Posten
Knaben-Sweater
mit gestr. Karotten-
fuge, in allen Farb.
Gr. 4 3 2 1
St. 3.70 3.30 2.90 **2.50**

H. LUBLIN

Ein Posten
Knaben-Sweater
1a. Trikot, Baum-
wolle, in allen Farben
Gr. 4 3 2 1
St. 1.30 1.15 1.00 **85**

Zusammenfassung der Artikel über die Arbeiterbewegung, die Gewerkschaften und die soziale Lage in Magdeburg.

Artikel über die Gewerkschaften, die Arbeiterbewegung und die soziale Lage in Magdeburg.

Artikel über die Gewerkschaften, die Arbeiterbewegung und die soziale Lage in Magdeburg.

Artikel über die Gewerkschaften, die Arbeiterbewegung und die soziale Lage in Magdeburg.

Artikel über die Gewerkschaften, die Arbeiterbewegung und die soziale Lage in Magdeburg.

B. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassenlotterie

6. Klasse 10.ziehungstag 18. November 1913 Vormittag

Table with lottery results for the Prussian-Southern Class Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Table with lottery results for the Prussian-Southern Class Lottery, including winning numbers and prize amounts.

B. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassenlotterie

6. Klasse 10.ziehungstag 18. November 1913 Nachmittag

Table with lottery results for the Prussian-Southern Class Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Laut Veröffentlichung
des
Königlich. Amtsgerichts zu Magdeburg

vom 14. November 1915 in der „Magdeb. Zeitung“ ist das **Kaufhaus** für

Herren-Garderobe
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Alte Ulrichstr. 3
in Liquidation getreten.

Zum Liquidator ist Herr Oskar Fränkel bestellt.

Als Liquidator veranhalte ich in den bisherigen Räumen,
Alte Ulrichstraße 3
einen

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsauflösung.

Zum Verkauf gelangen:
**Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Hosen,
Westen, Regenmäntel, Pelerinen, Gehrock-
Anzüge, Fracks, Smokings und andres ...**

Der Verkauf findet in den Vormittagstunden von 9 bis 1 Uhr
und nachmittags von 3 bis 8 Uhr statt,

Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Der Liquidator:
Oskar Fränkel.

Klar auf der Hand

Regt es, daß man jeden Artikel in einem großen Spezialgeschäft am günstigsten kauft, und soll daher jeder bei Bedarf möglichst seine Einkäufe in einem leistungsfähigen Spezialgeschäft machen. — Ich empfehle mein Spezialhaus guter Schuhwaren und bitte bei Bedarf meine Offerte zu berücksichtigen.

Damen-Schnürstiefel in Rindboyr, Boycalf, Chevette und Cheveau
Damen-Schnürstiefel in Derby und Blattschmitt, Phantasie-Ausstattung
Damen-Knopfstiefel, aparte Form und schicke Ausstattung.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe

in Stoff, Cheveau, Glas, Wildleder in weiß u. farbig, ferner in Lackstoff, Lackleder u. Perllack, hochleg. Formen, schon zu
2.75 3.50 4.50 5.50 6.50 8.00 10.00 12.00 bis 16.00 Mk.

Hauschuhe mit und ohne Sponje in bequemster Passform. 4722

Damen-Pantoffel

in einfacher, herber Verarbeitung sowie in Leder und Surkau-Ausstattung, schon zu
0.60 0.80 1.00 1.25 1.50 1.75 2.00 2.25 bis 6.00 Mk.

Herm. Günsche, Stendal

Kartoffeln
wie bekannt Prima Ware
Magnum bonum, Neiz, Up to date,
Industria, Reuber 2.20 Mk frei
Saus. R. Hahlitz, Berg-
straße 10. Sattis genügt.

Kartoffeln
Fabrikate, Magnum bonum 3fr
2.25, echte Jader 3fr. 1.75. Proben
sind zur Verfügung. Futter-
kartoffeln, gute gr. Ware, 3fr. 1.70.
Reisenstroh 3fr. 1.70 liefert Fr. S.
Paul Zarnecke jun., Bergstr. 14

Hugo Hildebrandt
Budan, Schönebader Str. 108
— Janiprecher 1987 —
Eij. u. hölz. Angeinrichtungen
für Gardinen und Stores
Garbinnenstangen von 15, an
Wespung-Portieren - Stangen
Garnitur von Mk. 2.75 an. in
allen Längen vorräthig 1884
Zweifelleitern von 2 bis 55
Kanonen-Dejen von 3.25 an
Dauerbrand-Dejen v. 6.50 an
Dienstm.-Licht-
schirme und
-vorhänge.
Schalenlatten u.
Kopf. - Platten u.
Grundplatten für
Wach- und Wisp-
maschinen
Wellenmaschinen
Gehäusen für
auf Mk. 15.00

E. Scholz Wwe.
Neustadt, Lübecker Straße 22a.
Empfehle mein
**Uhren-, Gold-
u. Silberwaren-
Lager**
optische Waren
Verlobungsringe.
Reparaturen
an Uhren und Goldwaren werden
zu solid. Preisen unter Garantie
ausgeführt.

Luisen-Bad
Baumontstr. 2, a. Kaiser-Wilh.-Platz.
Bäder und Massagen
jeder Art. Verordnungen von jed.
Arzt von allen hiesig. u. auswärt.
Kassen werden gewissenhaft aus-
geführt. 4678 G. Jacobs.

**Wie ein
sanfter Regen**
die erschlafte Pflanzen erquidt, genau
so erquidet meine hervorrag. Qualitäten
in Zigarren
den ermüdeten Körper.

Strümpfe
selbstgeknücht, er-
hält man billigst
bei **F. March,**
Friedrichstr. 98, I.

Gehrock-Verleih
auch Fracks und Smokings
Möbes, Tischlerbrücke 29, I. Etp.

Herren-Artikel
Schlipse - Hosenträger
Normal- und Barchent-Hemden
Makko- mit farbigem Einsatz
Blaue Anzüge
Gute Waren. Billige Preise.
A.E. Schöne
Ede Schaffer- u. Weberstr.

Wilhelm Coors
Halberstädter Straße 116.
Magdeburg-
Neustadt **Willy Kohl** Brüder-
straße 16
Spezialgeschäft für Herren-Artikel
empfehlen
Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten usw.
zu den billigsten Preisen. 4788

Seit Jahren
ist es weit
und breit
bekannt:



**Zuf der
höchsten Stufe
der Leistungsfähigkeit
stehen Otto Schmid
Fabrikate in Zigarren.**

Kein Bedenken beim Einatzen, da nicht brennende
aber das Wohl der Gesundheit unserer
Vorfahren in besten Qualitäten & Marke 37-190 Mk.
bezeichnen den vornehmsten Standard.

5-er-Zigarren	à Mk 34-38 Mk.
6-er-Zigarren	à Mk 40-48 Mk.
7-er-Zigarren	à Mk 50-58 Mk.
10-er-Zigarren	à Mk 60-75 Mk.
15-er-Zigarren	à Mk 100 Mk.
20-er-Zigarren	à Mk 130-150 Mk.

haben 2 100 Stück zum Kalkül, nach anfangs 500 Stück
franko per Postanweisung. Kosten à 10 Stück zum vollen
Preis. — Die sich täglich anwachsenden Aufträge werden
besonders die besten Qualitäten der Fabrik.

Otto Schmid, Magdeburg
Regierungsstraße 10, gegenüber dem Gerichtsgebäude.
Zigaretten, Zigaretten und Tabak en gros — Fernspr. 4378
Besuch mit Abbildungen gratis und franco.

Bezugsquellen-Verzeichnis
Erscheint wöchentlich dreimal Den Lesern zur Beachtung empfohlen

Bandagen, Gummiw. Albert Schumburg, Gr. Dresdenstr. 27. Sturm, W., Neustädter Str. 10. Witte, Herm., Umfassung Str. 60a. Fr. Wiedig, Schmelzer, Buttberg. 1	Egeln Moritz Kaufmann, Konfektion.
Bierbrauereien, Bierhadig. Rätzel, H. (A. Müller), Friedr.-Str. 6a. Schmidt, A., Burg.	Frohse a. E. W. Helz, Bäck., Kond., Breitweg. Friedrich Hamann, Kolonialwaren
Bäcker-, Konditoren Haberland, Friedr., Petriförder 1. Klopp, A., Bueck., Grusonstr. 2. Vielitz, A., Sud., Leinw. Weg 15	Gommern Friedr. Böpenack, Fleischerstr. W. Dobritz, Pelz- u. Hütz. u. w.
Butter, Eier, Käse Th. Brandes Nachf., Brauweg 124	Neuhaldensleben K. Wernicke, Bäcker- u. Konditor.
Drogen u. Farben Ludwig, Ewald, Ferneseleben. Trappe Ernst, Genz-Adolfsstr. 40	Oschersleben S. Hamlet Manufakturwaren, Herren-, Damen-Konfekt.
Fleischerei Arnold, Otto, Frieberg 21. A. Borchert, Breitenweg 31. Karl Dübhardt, Breitenweg 51. Grosche, Gottfr., Gr. Mühlentstr. 8. Kopp, H., Neuhaldensleben Str. 5. Lott, W., Neuhaus, Krausen 4. Müller, Otto, Oberstedter Str. 12. Nehring, Heinz, Weinbergstr. 20. Kose, L., Hennigsen, Eise-Schloß. Schade, Ernst, Oberstedter Str. 41. Schell, Paul, Schloßstr. 20. Neu-St. Eck.	Schönebeck a. Elbe Th. Syllwasschy, Tapeten, Linol.
Kolonialwaren Haberland, Friedr., Petriförder 1. Klopp, A., Bueck., Grusonstr. 2. Vielitz, A., Sud., Leinw. Weg 15	Stendal Otto Richter, Brauerei.
Manufakturwaren Karlowsky, A., Dieckhoff.	Wanzleben O. Schürschneider-Nachf., Manufaktur.
Obst u. Gemüsewaren Bartmann, Heinrich, Senestr. 2.	Wernigerode-Basseroode W. Hildebrandt, Kaufh. L. Leberstr. 1.
Wild u. Geflügel Friedr. Friedr., Felsgr. 2. Herrmann, A., N.L. Lößelstr. 2.	
Förderstadt CARL BÄTGE	

Für das Bezugsquellen-Verzeichnis ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich.
Anfragen sind dahin zu richten.

C. Dittmars
Möbel-Ausstattungs-Geschäft
empfehlen sehr preiswert
Salons, Speise-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimmern
sowie Küchen in allen modernen Farben.
25/26 Tischlerkrugstraße 25/26

Weihnachtsfreude!
Jede Hausfrau trachtet doch danach, den Weihnachts-
baum recht voll zu hängen. Um dieses bei den teuren
Zeiten ausführen zu können, will ich meine Kundschaft
gern darin unterstützen.
Ich gebe von heute an bis Weihnachten jedem
Käufer bei Einkauf von
1 Pfund ff. Sahnen-Margarine
1 Paket Baumhang gratis.
Außerdem gebe noch die bekannten Sammelbons.
Hermann Smirowa
Gr.-Ottersleben
Frankenstraße 71. K22



Die neuesten Moden.



Die abgebildeten Modelle.

1698. **Marineblaues Wollkleid.** Der in diesem Kleide dargestellten modernen Form begegnet man häufig. Sie besteht aus der mit Westenteilen versehenen Bluse und dem neuen Saetrock, bei dem die Stoffweite oben in Falten geordnet ist, während er unten glatt bleibt. An unserer Vorlage war die Bluse aus weißer Baumwollpopeline mit Druckknöpfen auf der dunklen Bluse befestigt, so daß sie nebst dem weißen Kragen beliebig fortgelassen oder durch eine andere Weste ersetzt werden könnte. Breiter Seidengürtel in der Farbe des Kleides. Der Ansatz erfordert: 4,20 m doppeltbreiten Wollstoff, 0,50 m Weststoff, 0,50 m Gürtelseide, 1 m Plisse, 1 1/2 Dgd. Knöpfe, 1,50 m Watistailenfutter.

1688. **Neue Schößbluse.** Die hübsche Vorlage gibt für verschiedenartige Verwendung Anregung. Unser Modell war aus buntem Velvet gearbeitet und für einen absteckenden Rock bestimmt. Die blutig fallenden Vorder- und Rückenteile sind mit verbreiterten Ärmeln versehen, denen die langen, mit kleinen Streifen auf die Hand fallenden Vermal mit Paspel angelegt sind. Der überstehende Verschluss wird durch einen antiken Knopf markiert. Ein zum Gesamton passender Ledergürtel deckt den Ansatz des Schößes an die Bluse Material: 4,70 m Velvet von 56 cm Breite, 55 cm Rüsche, 1 Knopf, 1 Gürtel.

1691 und 1668 **Mantel und Schulleid für Mädchen.** Der lose geschnittene Mantel hat verbreiterte Ärmeln und schrägen, mit einem weißen Fuchsbrems garnierten Ueberschlag. Dazu passend schlingt sich eine weiße Schärpe mit vorn herab-

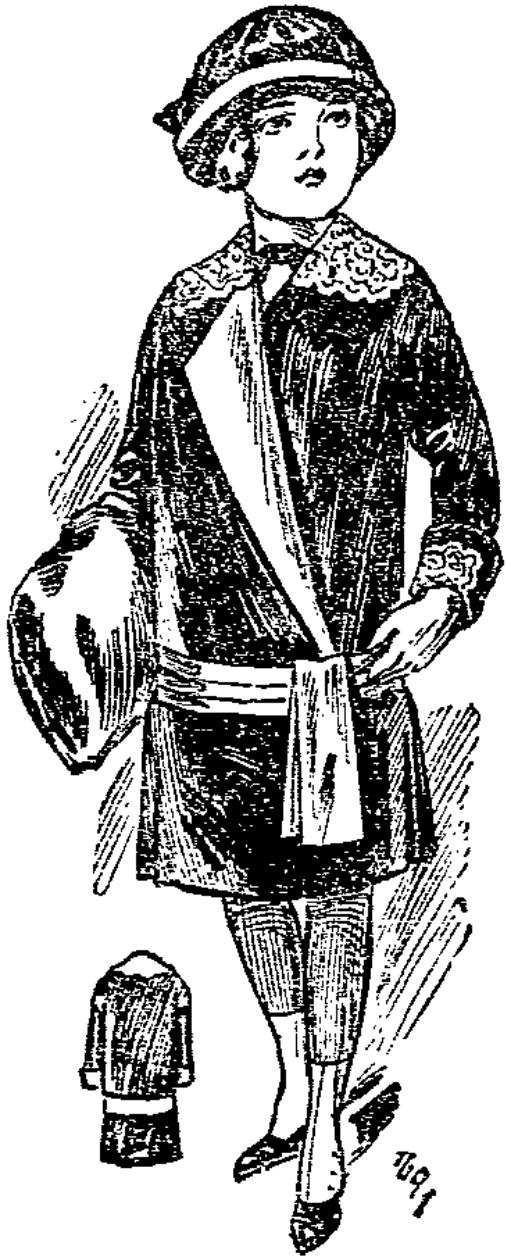


1698. Kleid aus marineblauem Wollstoff mit einfacher Bluse und steurem Rock für Damen.

Mädchenkleid nach dem Mantel. Für Beschaffung kann man den Mantel aus Wollstoff, Revers und Schärpe aus buntem Samt wählen. Unseres Vorlage erfordert etwa: 2,40 m Rüsche von 1,20 m Breite, 1 m hellen Stoff, Spitzenkragen und Plissierten. — Für das Mädchenkleid waren brauner Stoff, weiße Knöpfe und ein roter Gürtel nicht streifenförmig verwendet. Sehr hübsch wirkt der schräge Verschluss der Bluse, dem sich der gebügte Ueberschlag des Rockens anschließt. Stoffverbrauch etwa: 2 m Wollstoff von 1,20 m Breite, 8 Knöpfe.

Perlenstickerei zur Verzierung von Abendkleidern. Für die hübschen Perlenstickereien sind die hübschen Perlenstickereien, die man den Perlenstickereien des Kleides einsetzt, willkommene Geschenke. Unsere zwei verschiedenen Vorlagen sind in Zeichnung ausgeführt. Für den auf der linken Totalansicht oben auf liegenden Stragen verwendet man feines Seiden, auf das man die oben abgebildete netzartige Musteranfertigung mittels Blaupapiers, zweimal, und zwar in entgegengesetzter Stellung des Musters überträgt. Die Ränder werden ausgestrichelt und zum Teil durch gestrichelte Verbindungsstrichen verbunden, unter denen der Stoff weggeschritten wird. Der untere Stragen ist in Reiberei-Lochstickerei ausgeführt, deren Technik als allgemein bekannt vorausgesetzt werden kann. Die fertigen Stragenstücke werden zwischen ein Stückchen aus doppeltem Stoff gestoben und festgeheftet.

Perlenstickerei zur Verzierung von Abendkleidern. Für die hübschen Perlenstickereien sind die hübschen Perlenstickereien, die man den Perlenstickereien des Kleides einsetzt, willkommene Geschenke. Unsere zwei verschiedenen Vorlagen sind in Zeichnung ausgeführt. Für den auf der linken Totalansicht oben auf liegenden Stragen verwendet man feines Seiden, auf das man die oben abgebildete netzartige Musteranfertigung mittels Blaupapiers, zweimal, und zwar in entgegengesetzter Stellung des Musters überträgt. Die Ränder werden ausgestrichelt und zum Teil durch gestrichelte Verbindungsstrichen verbunden, unter denen der Stoff weggeschritten wird. Der untere Stragen ist in Reiberei-Lochstickerei ausgeführt, deren Technik als allgemein bekannt vorausgesetzt werden kann. Die fertigen Stragenstücke werden zwischen ein Stückchen aus doppeltem Stoff gestoben und festgeheftet.



1691. Wintermantel aus dunkelgrauem Plüsch.



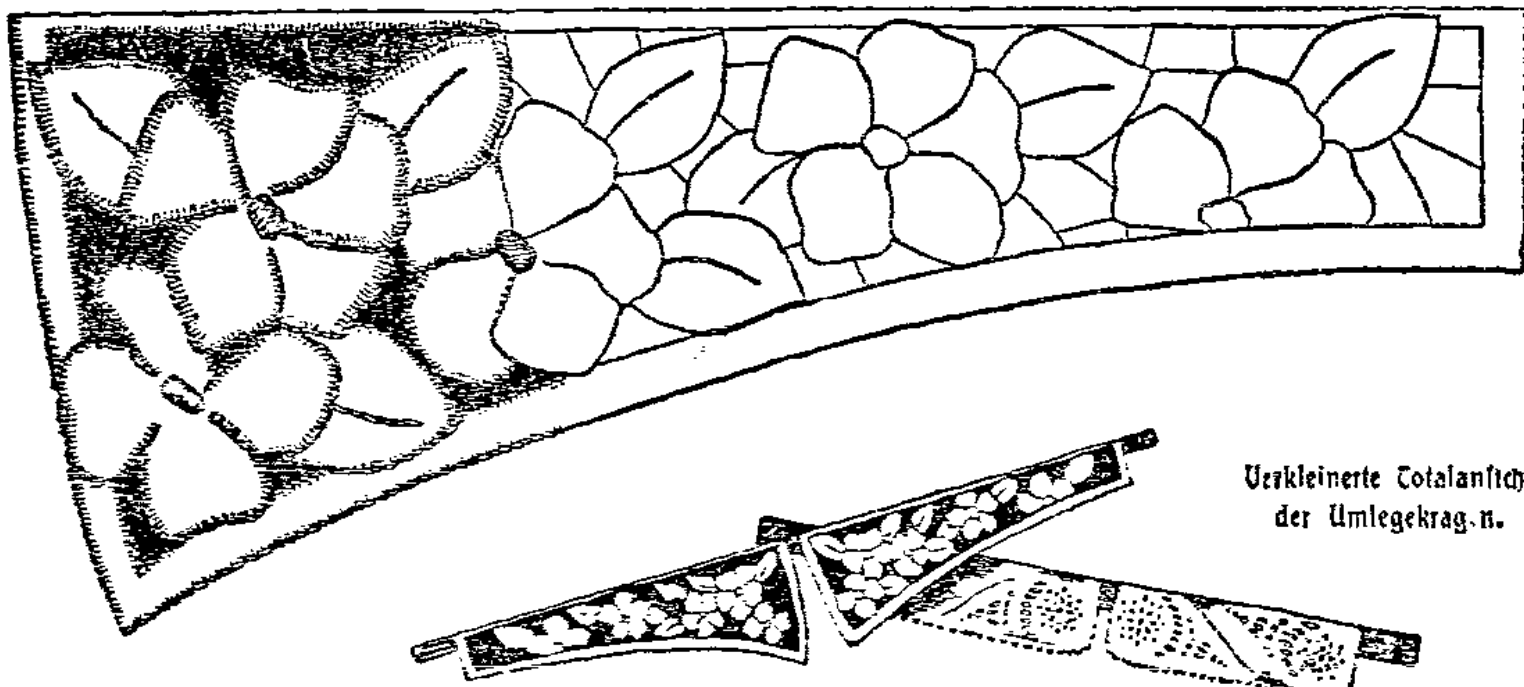
1668 Schulleid mit schrägem Schluß. Beide für Mädchen von 8-10 Jahren.



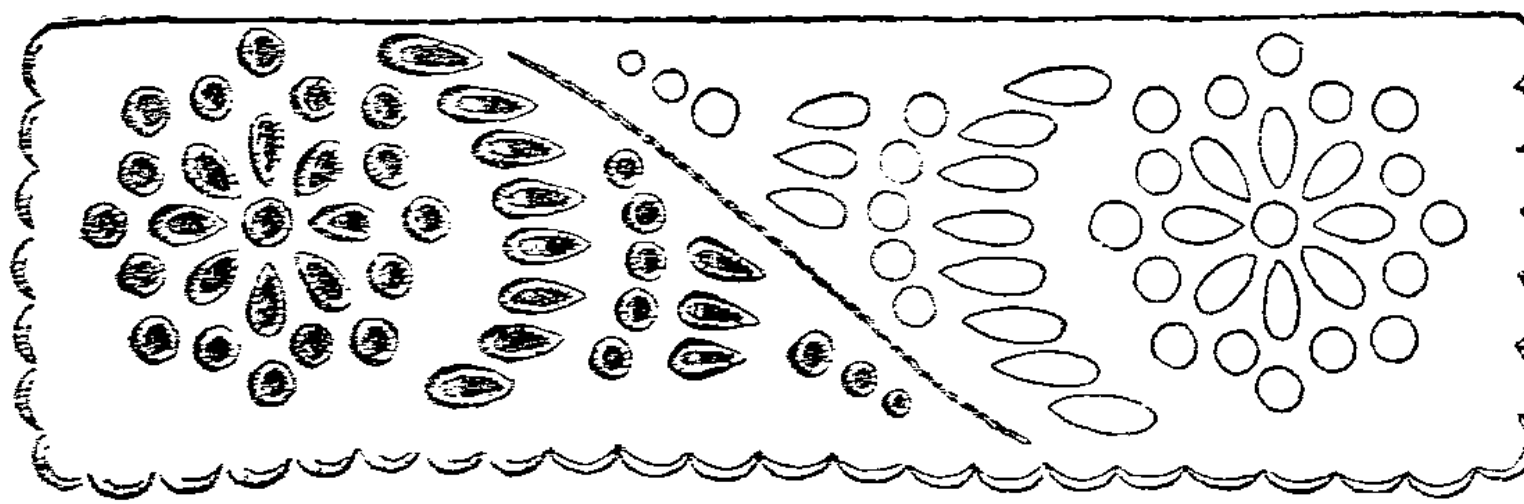
1688. Neue Schößbluse aus gemustertem Velvet für Damen.

Neue Gesellschaftsblusen.

Die Befürchtung, daß die allen Damen so außerordentlich angenehme Blusentracht in diesem Winter sehr vernachlässigt werden dürfte, ist völlig unbegründet. Die ersten Partier Häuser haben neue Blusenmodelle aus den besten Stoffen geschaffen, die entschieden nicht dazu bestimmt sein können, unter dem Jodelt ein unbeachtetes Dasein zu führen. Diese neuen, graziosen und zum Teil auch recht kostbaren Blusen machen ganz andere Ansprüche, und man wird sie sicherlich auch bald im Salon bewundern können. Sie sind aus dem denkbar dünnsten Material, aus Wasch- oder Seidentüll, aus Chiffon, Crêpe de Chine und Spitzenstoff gearbeitet. Am liebsten sind die weißen, mit einem Stich ins Graue übergehenden Blusen, die an lange aufbewahrte alte Spitzen erinnern. Auch sehr beliebt sind gelbe Blusen, die entschieden nicht dazu bestimmt sind, mit Gold- oder Silberfäden durchzogen oder tragen Silberbordüren. Gelbliche Spitzenblusen werden häufig mit ganz schmalen Schürzenstreifen garniert. Entweder die Pelzstreifen besetzen die Bluse schürzenartig und umsäumen die Vermal oder sie beschreiben einen oder mehrere Kreise um die Brust und begrenzen den vorn spitzig zulaufenden Umlegebogen. Weiße Spitzenblusen werden zuweilen von schwarzem Tüll verschleiert und mit schwarzem Tüllplissé um den spizen Halsanschnitt besetzt. Auch die farbigen Blusen fehlen nicht gänzlich, namentlich sieht man hellgrüne, gelbe und rosa, die aber gewöhnlich wieder von weißem Stoff verschleiert sind.



Verkleinerte Totalansicht der Umlegebogen.



Weihnachtshandarbeiten.

Zwei Umlegebogen mit einfacher Weißstickerei nebst Mustervorzeichnungen mit Arbeitsproben in natürlicher Größe.

nirgends festgenäht werden und das spätere Ausziehen der Fäden den Stoff nicht beschädigen. Wo es sich machen läßt, sollten gerade Stichen immer dem Fadenschieß folgen befestigt werden. Gütlich ist es, wenn bei den Kreuzungspunkten gerader Stichen kleine Stichenblümchen ausgenäht werden. Für die Beschriftung man das auf Papier gezeichnete Muster unter den Stoff und führt die Konturen mit Perlen nach. Man kann Perlen und größere, geschnitene und runde Perlen verwenden. Eine Abendkleide aus schwarzem Satin-Verlyer war mit schwarzem Tüll, der eine derartige Perlenstickerei hatte, verschleiert, und zwar in folgender Weise: Zu einem glatten Verlyerrock gehörte eine lose Tüllbluse mit sich kreuzenden Vorder- und Rückenteilen, die ein spitzes Dekolleté bildeten. Eine gerade Perlenreihe zog sich an den Rändern entlang. In Abständen von etwa 5 cm wurde sie von zwei eben solchen Reihen begleitet. An dem aufsteigenden rechten Teil der Bluse waren die Streifen von Querkanten in denselben Abständen durchschnitten, und auf die so gebildeten Quadratkäse war auf der Brust ein großes Perlenbrett genäht. Die kleine schwarze Tüllbluse hatte vorn herunter drei gerade Perlenreihen die in zwei Gruppen dreimal durchkreuzt und mit zwei Querkanten besetzt waren. Eine Perlenreihe umsäumte den unteren etwas absteigenden Rand der Tüllbluse und den Ansatz der schwarzen Tüllplissés an die handlangen Vermal. Eine tief-rosa Bluse mit im Gürtel dieser reizenden und verhältnismäßig einfachen Mitteln hergestellten Perlen. Nach diesem Beispiel lassen sich die verschiedensten Möglichkeiten finden.

Fertig zugeschnittene Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 42, 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind bei vorheriger Einsendung von je 35 Pfennig durch die Moden-Redaktion, Berlin W 15, Kaiserallee 215, zu beziehen.

Siegerin Palmato

Unübertroffen feinste Süßrahm-Margarine

Anerkannt beste Pflanzenbutter-Margarine

In allen besseren Geschäften erhältlich!

Allein. Fabrikanten: A. L. MOHR, G. m. b. H., Altona-BAHRENFELD.

Teppiche
Portieren - Gardinen
Stores, Tischdecken etc.
alles bedeutend herabgesetzt!

Reecks Liquidation
jetzt Alter Markt 14



Armbanduhren, . . . v. 4.50 an
Armbanduhren, verg. v. 6.50 an
Armbanduhren, Silb. v. 14.00 an
Armbanduhren
la. Gold-Duclée, von 18.00 an
Armbanduhren
0,585 Gold . . . von 45.00 an
Katalog gratis und franco über
Uhren aller Art
Gold- und Silberwaren
Sprechmaschinen v. 12.50 an
Schallplatten, 2-teil. v. 0.90 an
Mund- u. Saubharmonikas,
Feuerzeuge, Ersatzteile, ver-
schiebte Besteckwaren, Nidels,
Kaffee- u. Teeervice, Tafel-
aufsätze, usw.

Rasier-Apparate!
Auf alle Uhren Garantie.
Reparaturen in eigener Werkstatt.
Teilhzahlung gern gestattet.
Fernsprecher 4545.
Einzelverkauf im Laden
4662 an gros l. Etage.
Bereine u. Wiederverkäufer
hohen Rabatt!

H. Krell
Katharinenstr. 11
früher lange Jahre Dreieckstr. 4.

Anzüge, Ulster, Paletots
(auch Gehrockanzüge)
im Abonnement getragen, gut er-
haltene Qualitäten, jetzt vorrätig.

J. Büscher
639 Kaiserstr. 23, Hof rechts.

Pelz-Bons
schon von 3.00 Mk. an.
Gabe eine große Ladung abzu-
geben fast für die Hälfte des
früheren Wertes.

Jacobstr. 17, 1. Et.

Moderne Zimmeruhren
Wecker, Herren-, Damen-
und Knaben-Uhren, Uhr-
ketten, Schmuckstücken,
kaufen Sie sehr vorteil-
haft bei
H. Schütze, Uhrmachermeister,
Buckau, Schönebecker Str. 115,
gegenüber der Dorotheenstraße.
Reparaturen sorgfältig.

Fertige Betten,
Bettfedern und Inlette
garantiert gute Qualität, kaufen
Sie wirklich reell und billig bei

Aug. Schütz, Jakobstr. 7.

Reparaturen
an Nähmaschinen u.
Fahrrädern aller Fa-
bricate werden prompt
4653 und billig ausgeführt.
R. Osterroth, Mechaniker
Lüneburger Straße 21
Telephon Nr. 4509

Spüle
mit
Henkel's
Bleich-Soda.

Hasen, Gänse, Geflügel
Freitag und Sonnabend billig.
Kartoffeln, Industrie, mehrtägige,
a. Bentner 2.00 Mk. Schmöhl,
Mottersdorfer Str. 2. 4782

Empfehle meine Prima Haus-
schlachtewurst. Jeden Morgen
warmes Pökelfleisch und Knob-
lauchwurst. 4688
E. Bendzko, Friedrichstadt,
Brückstraße 4.

Buckauer Zigarren-Versandhaus
Fernspr. 5842 **Robert Freye** Fernspr. 5842
Schönebecker Straße 94 e, neben dem Tonbild.
Sehr empfehlenswert für Wiederverkäufer:
5-Pf.-Zig. p. M. 34-38 Mk | 7 1/2-Pf.-Zig. p. M. 50-58 Mk
6-Pf.-Zig. p. M. 40-48 Mk | 10-Pf.-Zig. p. M. 60-74 Mk
Proben a 100 Stück zum Willkürpreis. 4698
Versand nach außerhalb von 800 Stück an franko.
Niederlage der Tag-Zigaretten. - Engros-lager sämt-
licher gängbaren Zigarettenmarken und Tabake.
Jeder Versuch meiner hochf. Qualitäten führt zu dauernder Kundschafft.

Alte Neustadt, Hohepfortestraße 5
Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder
in jeder Ausführung, moderne Formen.
Arbeiter-Schnallenstiefel Paar 6.00 Mk.
Für den Winter: Holzschuhe, Lederhaus- u. Kamelhaarschuhe
in jeder Größe. 4671
Filzschuhe u. -pantoffel in allen
Preislagen.
Reparaturen prompt und sauber.

Carl Mittelhaus.

Leder-Ausschnitt
Empfehle **Grünes Chromleder** Marke „Neptun“, das halt-
barste Leder d. Gegenwart.
Sämtliche Artikel für Filz- u. Holzspantoffelmacher

Lederhandlung Gustav Arnold
4625 Halberstädter Straße 110 b.

Freitag und Sonnabend
Billige Lebensmittelpreise!
Ca. 500 Stück wilde Kaninchen
frischgeschossen, kommen diese Woche bei mir zum Verkauf und
offerterte dieselben vollständig bratfertig
a Pfund nur 50-65 Pf. 4748
Ca. 1000 Pfd. Wildbratenfleisch sehr zart 50-80 Pf.
Rehblättler Pfd. 70-80 Pf. | Ragoutfleisch Pfd. 25-30 Pf.

Buschhasen der Braten 2.00 2.50 2.75
Prima Hasermaistgänse Pfund von 70 Pf. an
Gänsefüßen 3 Pf. Gänsebrust
Wildbraten und -seulen im Ausschnitt Pfund 90-100 Pf.
Kalbskenten 1 a Pf. 50 Pf. an
Kalbsbrust 1 a Pf. 50 Pf. an

Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20.

Konsum- und Spargenossenschaft
für Gommern und Umgegend
- Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung -
- Gommern, Bezirk Magdeburg. -
Sonntag den 23. November, nachmittags 3 Uhr
Ordentliche Generalversammlung
im Saale des Herrn **Franz Preuss**, Salzstraße 7.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
2. Bericht vom abgelaufenen Geschäftsjahr. Genehmigung der Bil-
anz und Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
4. Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Beschlussfassung über einen Antrag betreffs einer auszugshen-
den Sterbeunterstützung.
Der Aufsichtsrat.
J. A. Heinrich Lerche, Vorsitzender.

Herzogs Festsäle, Neuhaldensleben.
Am Totensonntag, von 4 Uhr an
Großer Preisskat u. Preisschießen
Preise bestehen aus:
Gänsen, Enten, Hasen, wilden Kaninchen usw.

Deutsch. Metallarbeiterverband
Verwaltung Magdeburg.
Bureau: Große Münzstraße 3, 1. Et. - Telephon-Anschluss 1912.
Sprechstunden nur wochentags am Vormittag von 9 1/2 bis 1 Uhr,
am Nachmittag von 6 bis 7 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.
- Sonntags geschlossen. -

Verfassungen finden statt:
Sonnabend den 22. November, abends 8 1/2 Uhr
Bezirk Neue Neustadt im Weißen Hirsch, Friedrichsplatz 2.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Kollegen Paul Hoffmann über
Die Angriffe auf das Koalitionsrecht.
2. Neuwahlen. 3. Verschiedenes.

Bezirk Wilhelmstadt im Luisenpark, Spielgartenstraße 1e.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Genossen Krüger, Arbeitersekretär, über
Pflichten und Rechte aus dem Arbeitsvertrag.
2. Neuwahlen. 3. Verschiedenes.

Bezirk Biederitz und umliegende Dörflchen.
Lichtbilder-Vortrag
über
Venedig und seine Umgebung.
Montag den 24. November, abends 7 Uhr
Branche der Former, Kernmacher, Puffer
und sonstige Gießereiarbeiter im Etablisse-
ment „Friedrichsplatz“, Leipziger Straße.
Tagesordnung:
1. Vortrag über

**Der Arbeitsvertrag, Aufrechnung oder Zurück-
behaltung des Lohnes bei unverschuldetem
Ausschubzug.**
Referent: Reichstagsabg. Kollege Wilhelm Körsten (Berlin).
2. Neuwahl der Agitationskommission.
3. Sonstige Verfassungsfragen.

Dienstag den 25. November, abends 8 1/2 Uhr
Bezirk Alte Neustadt in der Krone, Moldenstraße.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Genossen Krüger, Arbeitersekretär, über
Die Bedeutung der Wahlen zum Gewerbegericht.
2. Neuwahlen. 3. Verschiedenes.

Sonntag den 7. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr,
im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1e
Generalversammlung
aller zur Verwaltungsstelle Magdeburg ge-
hörenden Bezirke und Branchen.

Der Metallarbeiter-Notizkalender für das Jahr 1914
von den Zeitungsträgern zu entnehmen. Einem allgemeinen
Wunsche folgend, ist der Kalender von diesem Jahrgang an mit
einem guten Bleistift ausgestattet, der Preis aber wie bisher
auf 60 Pfennig belassen worden. Für jeden Metallarbeiter ist
der Notizkalender ein unentbehrliches Nachschlagebuch. Der tech-
nische Teil hat eine wertvolle Ergänzung erfahren und ist auch
damit einem dringenden Bedürfnis Rechnung getragen worden.
Im Sterbeanhang ist diese Woche das Feld 484 zu kleben.
Die Verwaltung.

Fermerleben.
Ref. J. Wiedertehr
Abdolfstraße 8
Jns.: Chr. Duldhardt.
Heute Freitag:
Preisskat
wozu freundlichst einladet
2984 Chr. Duldhardt.

Buckau
Gänsepökel- und
fr. Gänsefleisch
Gustav Streibelein.
Zöpfe in großer Auswahl bei
G. Dornick, N. Ritterstr.

Anzüge und Ulster
schon von 10 Mk. an,
anzugesezte spottbillig, fast
für die Hälfte. 4687
Jacobstr. 17, 1.
Lai Lindwulf
von Hausbrand. Britetts
mähle man die Markt-Saale.



Straußfedern - Haus
Emil Göke
4670 jetzt nur:
Himmelreichstraße Nr. 13
früher Prälatenstraße.
Hutformen.
Scharnstraße 14.
Aus der letzten Pfand-Ber-
steigerung eine fast neue 4749
Singer-Nähmaschine
Beileihung aller Wertgegenstände.
L. Lewy, Scharnstraße 14.

Tischlampen
Hängelampen
Kronen
für Petroleum,
Gas u. Elektrisch
Gaskocher
große
Auswahl
billigste
Preise!



Otto Müller
4656 Klempnerei
Wasser- und Lichtanlagen
Katharinenstraße 13
dicht am Breiten Weg.

Kaufe 4864
Kanarienhähne
und -weibchen
Bogale Hähne mit
3.50 bis 6 Mk., je
nach Gefang.

Jos. Tischler, Annastr. 25.
Bringe meine ff. preiswerte
Hauschlachtewurst
in Erinnerung. Um gütige Unter-
stützung bitte!
Gottfried Kahlfeld
Stephansbrücke 20.

Zöpfe Puppenperücken Zöpfe
von ausgefallenen u. Schnitthaar
fertig sauber u. zu sol. Preisen an-
-Puppen-Reparaturen.
Franz Engel, Friseur
Magde.-Sudenburg, Halberstädter Straße 61.

Bringmaschine, neu, billig au-
verk. Neust., Rosenthalstr. 8a, r. l. r.
Mod. Ulster u. Paletots billig zu
Grummig, Junferplatz. 4602

ZENTRAL
THEATER
Zum 23. Male:
Vera Violetta
Dazu:
Der neue große
Spezialitätenstall.

ZENTRAL
THEATER
Totensonntag:
Gastspiel
des Deutschen Schauspiel-
hauses zu Berlin
Strindberg-Abend
Fräulein Julie
Trauersp. v. Aug. Strindberg
278 Vorher:
Die Stärkere
Eine Szene v. Aug. Strindberg
Anfang 7 1/2 Uhr.
Theaterkasse täglich von
10 bis 1 und ab 5 Uhr.

Stadttheater
Freitag den 21. November
Erstaufführung!
**Das Mädchen aus dem
goldenen Westen.**
Sonnabend den 22. November
Roter Lampe.

Wilhelm-Theater
Freitag, Montag und Mittwoch
Großer durchschlagender Erfolg!
Hochherrschaffliche Wohnungen
Roffe mit allem Komfort in
4 Bildern.
Sonnabend und Dienstag
Operettenschlager von Leon Jessel
Die beiden Hufaren.
Sonntag den 23. November
Einmalige Aufführung!
Preziosa.

Sürlinghof-Theater
Ging Bräutlein
Direkt. u. Leitung
Paula Müller-
Sipart Witwe.
Anfang 8.00.
**Der Hund v.
Baskerville**
großspann. Detek-
tivstück in 3 Akten.
Dazu der neue
glänzende Spezial-
itäten-Spielplan.
Vorzugsart. gel.

Großer Kurfürst
Breitenweg 232a
Heute Freitag:
Gr. Preis-Skat

Stephanshallen
- Dir. Rich. Frohrtz. -
Abends 8 Uhr 4560
Varieté-Vorstellung.
Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum.
Vorzeiger dieser Annonce
hat außer Sonnabend und
Sonntag freien Eintritt.

Réunion
CIGARETTEN

Vineta 8^b . . . 2^z Allons 4^z
Clematis . . . 3^z Sternbanner 5^z

Ausnahmetage bei Völker!

Fortschritt auf allen Gebieten.

Seit Jahren beschäftigt mich der Gedanke, für die teure Butter einen **wirklichen Ersatz** zu schaffen, welcher **an Feingeschmack der Molkereibutter gleichkommt**; ich habe daher immer und immer wieder meine Lieferantin — die in hohem Ansehen stehende Süßrahm-Margarine- und Pflanzenbutter-Fabrik Lippinghausen — bestimmt, meine bekannten Marken weiter zu verbessern, selbst auf Kosten eines wesentlich höheren Herstellungspreises.

Meine Erwartungen haben sich nun zu meiner vollsten Zufriedenheit erfüllt, indem obige Fabrik meine bekannte Marke

Edelkern superfein

geht in einer **derart feinen Qualität** (speziell für mich herstellt, daß sie alle Eigenschaften einer **frischen Molkerei-Butter** in sich schließt:

absolut reiner Geschmack, volle Butterähnlichkeit

und **größte Konsistenz** — nicht leicht und schaumig.

Damit nun dieser **konturrenzlose Butter-Ersatz** schnell Gemeingut der Magdeburger Hausfrauen wird, bringe ich das **pehmierte Opfer**.

Freitag — Sonnabend — Sonntag

in meinen sämtlichen Verkaufsstellen

1 Pfund Edelkern superfein hochfeinste Rahm-Margarine und eine Tafel garantiert reine **1.05** nebst üblichem Rabatt Hauswaldt-Schokolade mit **1.05** :: und Gutscheinen :: zu verabsolgen. Ab Montag versteht sich obiger Preis ohne Schokolade-Beigabe.

Gratisproben von Edelkern superfein gern zu Diensten!

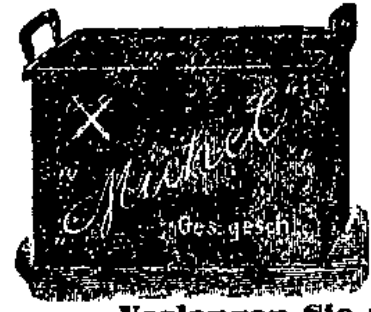
A. F. Völker

Buttergroßhandlung
9 Verkaufsstellen 9

Sakobstraße 5, Sakobstraße 21, Gustav-Wolff-Straße 39, Grünearmstraße 9/10, Breiteweg 252
Borsan: Schönebecker Straße 109a, Sudenburg: Halberstädter Straße 41, Wilhelmstadt: Olvenstedter Straße 49a und Annastraße 40.

Kohlen-Abonnement!

Kasten-Vertrieb



Größte Sauberkeit!
Größte Annehmlichkeit!
Beste Selbstkontrolle!

Verlangen Sie unsern Besuch!
Gebr. Klepp Nachf., G. m. b. H. Regalizer Straße 5
Farnspr. 192.

Burg Hausfrauen, die sparen wollen, Burg
sollten nur den Hochfeinen
Butter-Ersatz Ramiro-Extra u. Ramiro-Margarine
verwenden. Es werden ständig Zugaben von Wirtschaftsgegenständen verabreicht. Man verlange Sammelbons, die schon von 1/2 Pfund an verabreicht werden. Nur zu haben bei B. Seola.

Basta-Wein

das Beste bei Blutmarmut,
Entkräftung und Magenleiden usw.
Flasche 1.50 und 1.75 Mark
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Sudenburg Sudenburg
Billige Kränze, Kreuze usw.
A. Schubert Nachfolger Inh.: Karl Hirt
5 Lemsdorfer Weg 5. 2957 5 Lemsdorfer Weg 5.

Zum Totenfest empfehle meine große Auswahl in
Kränzen usw. sowie Tannengrün
zum Decken der Gräber
Hugo Schulze, am neuen Sudenburger Friedhof.

Kreuze usw. zum Totenfest
empfehle in großer Auswahl
P. Hartmann
2972 Magdeburg-Buckau, Wanzleben Straße 13.

Schönebeck! Bitte Schaufenster beachten
Zum Totensonntag
empfehle in bekannter größter Auswahl
Kränze, Kreuze usw.
in allen Ausführungen zu soliden Preisen
Metier für H. Hinderei A. Heieck
Kaiserstraße 37. Fernsprecher 486.

Schönebeck. 4811
Zum Totenfest empfehle
Grabschmuck in jeder Ausführung
Elisabeth Crakau, Markt 23/24.
Telephon 577. Decktanne wieder eingetroffen. Telephon 577

Billig! Burg! Billig!
Zum Totenfest!
Geschmackvoll gearbeitet. Kränze, Kreuze usw.
Wachsbüchsen zum Schmücken der Gräber
empfehle zu den billigsten Preisen die Kranzbindelei
Reppins Nachf. Berta Müller
Brüderstraße 7, gegenüber dem Gymnasium.

2 neue rote Betten auch einzeln
a. d. Bergstr. u. am neuen Sudenb.
Friedhof belegen, zu verpacken
H. Stammer, Braunsch. Str. 97

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme und die über-
aus reichen Blumenpenden beim
Hintergehen meines unvergesslichen
Vaters sage meinen tiefgefühltesten
Dank. Insbesondere herz-
lichen Dank der Direktion und
den sämtlichen Mitarbeitern der
Aktien-Brauerei Neustadt, den
Bereitern sowie dem Vorstand der
Brauerei- und Mühlenarbeiter-
Verwaltung Magdeburg. Herz-
lichen Dank auch Herrn Prediger
Wirth für die trostreichen Worte am
Sarge meines lieben Entschlafenen.
Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen
Maria Heidemann geb. Haase
nebst Kind.

Wachstrosen
Gabe mein Geschäft von Roto
Tränberg 4
Wachstrosen Ddb. von 8 Pf. an
A. Wöller
Burg. Zum Totenfest!
Zur Aufertigung von
Kränzen, Kreuzen
sowie Grabschmückungen aller
Art empfehle ich und nimm!
Bestellungen gern entgegen
Frau Minna Horn, Straße 23.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Sozialdemokratischer
Berein Magdeburg.
Nachruf.
Am 18. November starb
unser Mitglied, der Buch-
bruder
Jean Boos
an der Schwindfucht.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am
Freitag, nachmittags 4 Uhr,
auf dem Westfriedhof statt.

Damenuhr mit eleg. langer
Kette Nr. 3.50
Katharinenstr. 11, 1. Et. 4882

Magdeburg-Neustadt,
2 Friedrichstraße 2
Wilh. Delor,
Tischlerei und Möbelmagazin
empfiehlt zu billigen Preisen
Salon-, Speise-, Herren-, Wohn-,
Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen.
Särge in allen Größen stets
am Lager.

Freitag und Sonnabend
Ausnahme-Offerte
Kalbsentle
Kalbsrücken
Kalbsniere
Kalbsbrust
a Pfund 60
Keine
höheren
Preise!

Prima Schweinefleisch
Zusätzlich offeriere große frische
Busch-Hasen
der große Braten von 2.50 an
Hasententen und -rücken a Pfund nur 1.00
frisch geschneidert
Häuten . . . a Pfund 1.10
Kerle . . . a Pfund 1.10
Blatt . . . a Pfund 80
Hals und Nagegat allerbilligst!

Geteilte Gänseartikeln in allen Sorten.
Gänseenten St. 65-80 j Gänserücken Sp. 80 j
Gänserümpfe (Häuten mit Kerle) . Pfund 95 j
Große frische Baldaminchen . . . Pfund 65 j

Rehwild!
Geteilte Gänseartikeln in allen Sorten.
Gänseenten St. 65-80 j Gänserücken Sp. 80 j
Gänserümpfe (Häuten mit Kerle) . Pfund 95 j
Große frische Baldaminchen . . . Pfund 65 j

Rehwild!
Geteilte Gänseartikeln in allen Sorten.
Gänseenten St. 65-80 j Gänserücken Sp. 80 j
Gänserümpfe (Häuten mit Kerle) . Pfund 95 j
Große frische Baldaminchen . . . Pfund 65 j

Rehwild!
Geteilte Gänseartikeln in allen Sorten.
Gänseenten St. 65-80 j Gänserücken Sp. 80 j
Gänserümpfe (Häuten mit Kerle) . Pfund 95 j
Große frische Baldaminchen . . . Pfund 65 j

Rehwild!
Geteilte Gänseartikeln in allen Sorten.
Gänseenten St. 65-80 j Gänserücken Sp. 80 j
Gänserümpfe (Häuten mit Kerle) . Pfund 95 j
Große frische Baldaminchen . . . Pfund 65 j

Rehwild!
Geteilte Gänseartikeln in allen Sorten.
Gänseenten St. 65-80 j Gänserücken Sp. 80 j
Gänserümpfe (Häuten mit Kerle) . Pfund 95 j
Große frische Baldaminchen . . . Pfund 65 j

Materialwarengeschäft
11 Jahre im Besitz, will ich für
650 Mk. verkaufen. 40 Mk. täglich
Lohnkasse, 370 Mk. Miete.
Off. unt. B 2970 a. d. Exp. d. Bl.

Handarbeiten
von ausgeübten
Geschmack in allen
Techniken und
Materialien.
Gehr. Barasch
Tel. 707.

Burg! Zöpfe Burg!
Puppenperücken
auch von ausgefärbtem Haar.
fertig billig an 4785

Burg. 4579 Burg.
Jeden
Freitag: Frische Wurst.
Sonnabend: Knoblauchwurst.
Paul Flügge.

Burg. 4579 Burg.
Jeden
Freitag: Frische Wurst.
Sonnabend: Knoblauchwurst.
Paul Flügge.

Burg. 4579 Burg.
Jeden
Freitag: Frische Wurst.
Sonnabend: Knoblauchwurst.
Paul Flügge.

Burg. 4579 Burg.
Jeden
Freitag: Frische Wurst.
Sonnabend: Knoblauchwurst.
Paul Flügge.

Dampf-Bettfedern-Reinigung,
Desinfektions-Anstalt, rationelle Behandlung,
Transport
Fr. Bischofberger, Bettfedernhaus,
Schwerfegerstr. 23 (Gehaus). Fernspr. 4882. Geogr. 1844.

Machen Sie einen Versuch
mit meinen Zigarren
und Sie werden finden, daß Sie bei mir sehr gute Qualitäten
zu tauchen bekommen. Schmecken, welche keine so merkwürdigen
mit großen Gehalt an den Blatt gewaschen werden, bekommen
Sie bei mir nicht.

Adolf Schmutz, Zigarrenfabrik, Wasserkunststraße 21.

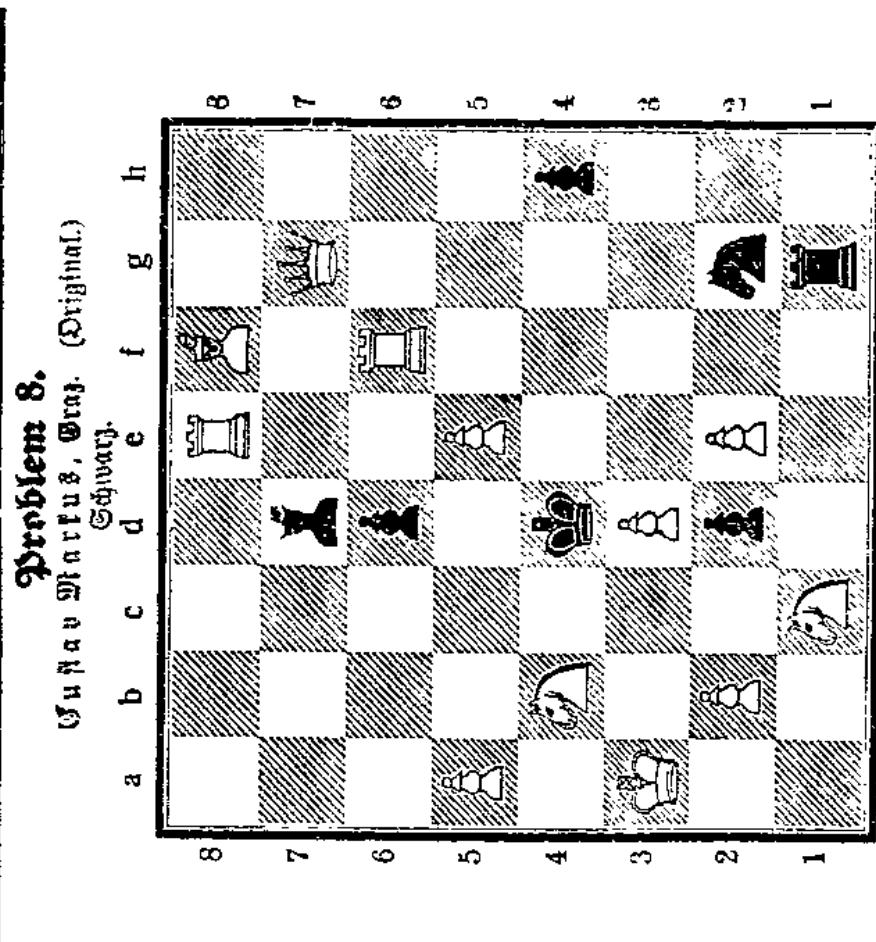
Wenn Sie eine wirklich gute
Zigarre rauchen wollen, so er-
scheine ich Ihnen meine eigene
Fabrikate.

Lisetta Nr. 59	12 Stk 60,-	100 Stk 1.50
Vorsteherland Nr. 53	12 Stk 60,-	100 Stk 1.50
Aroma Nr. 69	12 Stk 70,-	100 Stk 1.50
Mexiko Nr. 61	12 Stk 70,-	100 Stk 1.50
Vorsteherland Nr. 67	12 Stk 70,-	100 Stk 1.50
Marion Nr. 71	12 Stk 80,-	100 Stk 1.50
Senator Nr. 76	12 Stk 80,-	100 Stk 1.50
Rosmar Nr. 100	12 Stk 90,-	100 Stk 1.50

Zigarren und Zigaretten,
Rauchtabak — Saug, los und in Paketen.

Richard Friedrich, Zigarrenfabrik
Halberstädter Straße 62 u. 41 — Kurfürsten-
straße 1 — Neue Neustadt, Lüneburger Str. 105
Reusschenbeck, Witwenkamp 20.

Richard Friedrich, Zigarrenfabrik
Halberstädter Straße 62 u. 41 — Kurfürsten-
straße 1 — Neue Neustadt, Lüneburger Str. 105
Reusschenbeck, Witwenkamp 20.



Lösung des Problems 7. Matt in 2 Zügen.

Partie 6. Spanische Partie. Beispiel im Turnier zu...

Partie 7. Beispiel im Turnier zu...

Partie 8. Beispiel im Turnier zu...

Partie 9. Beispiel im Turnier zu...

Partie 10. Beispiel im Turnier zu...

Partie 11. Beispiel im Turnier zu...

Partie 12. Beispiel im Turnier zu...

Partie 13. Beispiel im Turnier zu...

Partie 14. Beispiel im Turnier zu...

Partie 15. Beispiel im Turnier zu...

Partie 16. Beispiel im Turnier zu...

Partie 17. Beispiel im Turnier zu...

Preussische Pfänder. In einem Artikel der ultramontanen...

Naturwissenschaft. Das tolle Mondlicht. Der Volksaberglaube ist weit davon...

Humor und Satire. Am Grifer. Nicht er. Der Angeklagte verurteilte Sie also...

Das rote Haus. Ein Dorfroman von Richard Stowronne.

Unterhaltungsbildung. Der Regen hatte aufgehört, nur von den Wäulen...

Unterhaltungsbildung. Dem langen Karren, der auf dem schmalen Fußsteig...

Unterhaltungsbildung. Die Besichtigung en passant...

Unterhaltungsbildung. Briefkasten.

Unterhaltungsbildung. Das rote Haus (cont'd).

Unterhaltungsbildung. Das rote Haus (cont'd).

Unterhaltungsbildung. Das rote Haus (cont'd).

Unterhaltungsbildung. Das rote Haus (cont'd).

Unterhaltungsbildung zum Volksfrühling

Magdeburg, Freitag den 21. November 1913

Das rote Haus. Ein Dorfroman von Richard Stowronne.

Unterhaltungsbildung. Der Regen hatte aufgehört, nur von den Wäulen...

Unterhaltungsbildung. Dem langen Karren, der auf dem schmalen Fußsteig...

Unterhaltungsbildung. Die Besichtigung en passant...

Unterhaltungsbildung. Briefkasten.

Industrie und Technik.

Sichere Erfindungen. Das furchtbare Erdbeben in Japan hat die Aufmerksamkeit der Ingenieure auf die Frage der sicheren Erfindungen gelenkt. Ein Erdbeben in Japan hat die Aufmerksamkeit der Ingenieure auf die Frage der sicheren Erfindungen gelenkt. Ein Erdbeben in Japan hat die Aufmerksamkeit der Ingenieure auf die Frage der sicheren Erfindungen gelenkt.

Kunst und Literatur.

Reinhold Schmidts Kunst. Reinhold Schmidts Kunst ist ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Literatur. Seine Werke zeigen eine tiefere Einsicht in die menschliche Seele.

Die Kunst der Gegenwart. Die Kunst der Gegenwart ist im Wandel begriffen. Sie reflektiert die sozialen und politischen Veränderungen der Zeit.

Deutschland in der französischen Literatur.

Die deutsche Literatur in Frankreich. Die deutsche Literatur hat in Frankreich einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in Frankreich bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in Deutschland. Die französische Literatur hat in Deutschland einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in Deutschland bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in England. Die deutsche Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in England bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in England. Die französische Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in England bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in Frankreich. Die deutsche Literatur hat in Frankreich einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in Frankreich bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in Deutschland. Die französische Literatur hat in Deutschland einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in Deutschland bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in England. Die deutsche Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in England bekannt und geschätzt.

Die Kunst der Gegenwart. Die Kunst der Gegenwart ist im Wandel begriffen. Sie reflektiert die sozialen und politischen Veränderungen der Zeit.

Deutschland in der französischen Literatur.

Die deutsche Literatur in Frankreich. Die deutsche Literatur hat in Frankreich einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in Frankreich bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in Deutschland. Die französische Literatur hat in Deutschland einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in Deutschland bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in England. Die deutsche Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in England bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in England. Die französische Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in England bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in Frankreich. Die deutsche Literatur hat in Frankreich einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in Frankreich bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in Deutschland. Die französische Literatur hat in Deutschland einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in Deutschland bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in England. Die deutsche Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in England bekannt und geschätzt.

Die Kunst der Gegenwart. Die Kunst der Gegenwart ist im Wandel begriffen. Sie reflektiert die sozialen und politischen Veränderungen der Zeit.

Deutschland in der französischen Literatur.

Die deutsche Literatur in Frankreich. Die deutsche Literatur hat in Frankreich einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in Frankreich bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in Deutschland. Die französische Literatur hat in Deutschland einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in Deutschland bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in England. Die deutsche Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in England bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in England. Die französische Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in England bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in Frankreich. Die deutsche Literatur hat in Frankreich einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in Frankreich bekannt und geschätzt.

Die französische Literatur in Deutschland. Die französische Literatur hat in Deutschland einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Molière und Racine sind in Deutschland bekannt und geschätzt.

Die deutsche Literatur in England. Die deutsche Literatur hat in England einen großen Einfluss gefunden. Autoren wie Goethe und Schiller sind in England bekannt und geschätzt.

Die Kunst der Gegenwart. Die Kunst der Gegenwart ist im Wandel begriffen. Sie reflektiert die sozialen und politischen Veränderungen der Zeit.